

TIM BALDUS

Der Newcomer TIM BALDUS bringt alles mit, um einer der interessantesten Deutschpop-Acts 2024 zu werden – eine Stimme, die in den Magen fährt. Authentizität, Verletzlichkeit und Zeitgeist. Charismatisch-poetische Texte mit Tiefgang. Hier ist ein kluger Kopf am Werk, der Emotionen in beeindruckende Songs übersetzt.

Den Blick vom Free-Fall-Tower nach unten und bernsteinfarbene leuchtende Laternen, die man von oben sieht – das sind Bilder, die TIM BALDUS zu Lyrics inspirieren, etwa zu seiner aktuellen Single „*Schleudersitz*“: „*Fühlt sich an wie stundenlanges Anstehen / Dann Free-Fall-Tower, nur um oben zu sein / Ich will den Horizont bei Nacht sehen / Und das geht niemals, wenn ich auf dem Boden bleib*“.

Die Stimme von TIM BALDUS, die kraftvoll und manchmal fast zerrissen vor Emotion klingt, brachte dem jungen Musiker Vergleiche mit Größen wie Casper, Trettmann, Kontra K oder Henning May ein. Seine Einflüsse oszillieren zwischen Indie-Pop, Straßenrap und epischem Songwriting in intimerem Setting: TIM BALDUS zeichnet Bilder, die eigentlich hart realistisch sind – aber durch seinen einzigartigen Sprachrhythmus zu einer Komposition voller Farben, Eleganz und Leben werden. Kein Wunder: Seine zweite Leidenschaft ist das Malen.

Die Kunst bringt ihm Erdung, wo er sich sonst im freien Fall fühlt – irgendwo zwischen Euphorie und Overthinking widmet sich der Mitte 20-Jährige dem alltäglichen mentalen Struggle und seinem Umgang damit.

Mit der jüngsten Single „*Schleudersitz*“ packt uns TIM BALDUS eine intensive Metapher in den Kopf: „*Gedanken um mich drehen sich und ich dreh mich mit / Bitte schalt mich aus, ich glaub' ich werd langsam verrückt / Das Triebwerk brennt, drück den Schleudersitz / Ich flieg und denk alles neu für mich*“.

Der Song „*Letzter Zug*“ verhandelte *Coming Of Age* mit bitterem Beigeschmack: „*Wärme in Flaschen*“ spendet Trost. Sein Debüt-Track „*Blüten*“ schuf mit düster angezerrten Bässen die Atmosphäre für einen der poetischsten deutschen Songtext des Jahres: „*Die Sterne fallen vom Himmel, die Sonne explodiert und ich atme Blüte ein, bis ich nicht mehr funktionier*.“

TIM BALDUS steht am Anfang seiner Karriere, doch bereits jetzt ist zu erkennen, wie faszinierend genau er die *Twen-Age-Angst* der *GenZ* auf den Punkt bringt: In seinen eigenen Erfahrungen können sich alle wiederfinden, die jung und lost waren.

Und für die gerade mal drei Songs, die er releast hat, hat er bereits beachtliche Anerkennung erhalten: Er wurde für die *New Music Awards 2023* als *Newcomer des Jahres* nominiert. Sein eigenständiger Sound bringt ihm täglich neue Fans ein und man darf auf Großes gespannt sein!